

Kultur für Kurzentschlossene

Musik und Picknick im Nordpark, die Symphoniker in der Tonhalle und Ballett in der Oper - hier Veranstaltungen, für die es noch Karten gibt.

VON DAGMAR HAAS-PILWAT

Im Kino Am Mittwoch gibt es im Ufa-Filmpalast wieder das „Traumkino für Senioren“. Bei einem Eintritt von 5,50 Euro stehen zwei Filme zur Auswahl: In dem Drama „Die Verlegerin“ übernimmt Katharine „Kay“ Graham (Meryl Streep) in den 1970er Jahren das Unternehmen ihrer Familie – die Washington Post – und wird so zur ersten Zeitungsverlegerin den USA. Schon bald darauf bekommt sie die volle Last dieser Aufgabe zu spüren. Unter dem Filmtitel „Arthur & Claire“ geht es um Arthur (Josef Hader) und Claire (Hannah Hoekstra). Sie haben beide für sich genommen mit dem Leben abgeschlossen, doch der Zufall führt sie ausgerechnet in der Nacht zusammen, in der sie sich unabhängig voneinander umbringen wollen. Beginn ist um 11 Uhr.

Im Nordpark Unter dem Motto „Musik vereint“ feiert die Stadt Düssel-

dorf den 200. Geburtstag des Musikvereins zu Düsseldorf und lädt am Sonntag von 14 bis 17 Uhr zu einem „Musikalischen Picknick zum Mitsingen“. Auf der Engländerriviera im Nordpark können Groß und Klein gemeinsam picknicken, musizieren und so das Jubiläum des Musikvereins feiern. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Kinder der SingPause, das UHU-Orchester und das Juniorblasorchester der Clara-Schumann-Musikschule, Junger Kammerchor Düsseldorf, der Düsseldorfer Mädchenchor und der Jungenchor, der Japanische Männerchor und Frauenchor, die Harmoniker, Düsselharmonie, der Polizei-Chor Düsseldorf 1958 e.V. und die Chorlage der Polizei Düsseldorf. Unter anderem wird eine bunte Mischung aus bekannten Titeln wie „Mein kleiner grüner Kaktus“, „We are the world“ oder „Crazy little thing called love“ angestimmt.

In der Tonhalle „Te Deum“ hoch zwei: Die Düsseldorfer Symphoniker spielen unter der Leitung von Mario Venzago zwei Vertonungen des Gotteslobes: Die eine von Joseph Haydn, 1800 für die Kaiserin Marie Therese verfasst, die andere von Anton Bruckner: Das Chorwerk gilt als eines der bedeutendsten des



In der Tonhalle geben die Düsseldorfer Symphoniker ein Konzert.

FOTO: SUSANNE DIESNER

19. Jahrhunderts. Neben den Gotteslob-Vertonungen erklingt Claude Debussys „Fantasie für Klavier und Orchester“, mit der die junge Pianistin Alice Sara Ott ihr Debüt mit den Düsseldorfer Symphonikern feiert. Die Konzerte sind am Freitag, 20 Uhr, und Sonntag, 11 Uhr.

In der Oper Seit seiner Uraufführung 1877 am Moskauer Bolschoi-

Theater hat „Schwanensee“ zahlreiche Deutungen erfahren. Mit den charakterstarken Tänzerpersönlichkeiten des Balletts am Rhein zeigt Martin Schläpfer nun seine Lesart des Klassikers.

In seiner expressiven Tanzsprache erzählt er eine märchenhafte Geschichte über das Erwachsenwerden und entführt in eine Welt, „in der Geister und Unerklärbares

noch nicht als Hirngespinnste gelten“. Musikalisch begleitet die Düsseldorfer Symphoniker unter Leitung von Generalmusikdirektor Axel Kober die Compagnie. Florian Etti hat die Bühne und die Kostüme gestaltet, Stefan Bolliger ist für das Lichtdesign verantwortlich. Die Vorstellung wird am Samstag, um 19.30 Uhr, in der Deutschen Oper am Rhein gegeben.